



Katholische Frauen Bern Oberland

Regioverein des KFB – Katholischer Frauenbund Bern
und des SKF – Schweizerischer Katholischer Frauenbund



Verkehrte Welt

*Immer noch?
Immer noch!
Fast wie letztes Jahr*

*Der verkehrte Weihnachtsbaum
2020 Sinnbild
für die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen.
Fast wie letztes Jahr*

*Der verkehrte Weihnachtsbaum
2021 Sinnbild
für alles, was trotz allem möglich war.
Fast wie letztes Jahr*

*Der verkehrte Weihnachtsbaum
Jetzt - Sinnbild
für die Zukunft und ihre Chancen
Fast wie letztes Jahr
Immer noch und doch ganz anders.*

Beatrice Zimmermann

Liebe Frauen,

Thun, im Dezember 2021

Rückblickend stellen wir fest, dass vieles gleich ist wie vor einem Jahr. Wir haben gelernt, mit Massnahmen umzugehen und trotz Einschränkungen Natur und Freundschaften zu geniessen, ganz nach dem Motto weniger ist mehr.

Die zweite, schriftliche Jahresversammlung hat uns nicht mehr gleich gestresst wie im 2020. Wir wussten diesmal, wie es geht. Danke hier nochmals für eure vielen Rückmeldungen.

Wir haben es auch gewagt, uns wieder zu treffen, sei es bei den Maiandachten, beim Bildungs- und Besinnungstag, bei Anlässen und Gottesdiensten in den Pfarreien im Pastoralraum.

Im September kamen wir von überall aus dem Oberland in Zweisimmen zusammen und erlebten einen schönen Tag im Simmentaler Dorf. Danke, Brigitta, fürs Organisieren.

Wir freuen uns, dass wir euch im 2022 Ausflüge zu zwei der 18 Kirchen und Kapellen im Pastoralraum anbieten können. Wir werden uns in Kandersteg und auf dem Hasliberg treffen. Das Jahresprogramm wird an der Jahresversammlung präsentiert, die hoffentlich wieder von Angesicht zu Angesicht stattfinden wird.

2021 – 50 Jahre Frauenstimmrecht

Ein besonderes Jahr geht für uns Frauen zu Ende.

Als eines der letzten Länder der Welt gewährten die Männer ihren Mitbürgerinnen vor 50 Jahren das Stimmrecht. Im November 1971 zogen 10 Nationalrätinnen und eine Ständerätin ins Bundesparlament. Heute sieht die Bilanz etwas besser aus, aber von Ausruhen auf den Lorbeeren unserer Vorgängerinnen kann keine Rede sein.

Am 1. August versammelten sich 600 Frauen auf dem Rütli. Bei diesem speziellen Anlass ging es darum, die Vorkämpferinnen für die Frauenrechte zu würdigen. Gleich wichtig war den Veranstalterinnen aber auch der Aufbruch, in die Zukunft blicken und aufzeigen, wo die Gleichstellungsfrage noch Lücken hat.





Katholische Frauen Bern Oberland

Regioverein des KFB – Katholischer Frauenbund Bern
und des SKF – Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Im Herbst trafen sich 246 Frauen zur Frauensynode im Bundeshaus. Viel Interessantes könnt ihr auf www.frauenbund.ch nachlesen oder in Kurzfilmen sehen und hören.

Ein kleiner Denkanstoss: Wer wusste, dass 25% der Bewohner:innen der Schweiz Ausländer:innen sind, einer der grössten Prozentsätze weltweit? Viele von ihnen wohnen seit 10 und mehr Jahren in der Schweiz.

Wie Sarah Paciarelli, Kommunikation SKF, treffend sagte: «Diese Menschen gehören zur Schweiz, sie sind hier geboren, zur Schule gegangen, haben hier Familien und Unternehmen gegründet, sie zahlen Steuern und wirken an der Gestaltung der Schweiz mit».

Das Stimmrecht für Ausländer:innen ist eine von 23 Forderungen, die in der Frauensynode erarbeitet und verabschiedet wurden.

Vom Staat zur Kirche

In der Amtskirche ist es nach wie vor frostig für uns Frauen. Oft sind wir auf den Goodwill der verantwortlichen Männer angewiesen. Die Bischöfe waren diese Tage beim Papst und bekamen zu hören, es braucht Zeit. Für diese Antwort mussten wir Frauen nicht nach Rom. Wir warten schon lange.

Wir wollen nicht nur warten, wir haben unsere Nischen, Zeiten und Anlässe, wo wir unseren Glauben so ausleben können, wie es für uns stimmt. Frauenanlässe wie unsere Andachten, Bildungsanlässe, Ausflüge gestalten wir seit Jahren selber und gut. Darauf dürfen wir stolz sein, denn unser Glaube ist echt und gleichwertig wie jener der Männer.

Ein Nischenanlass kann auf www.kibeo.ch nachgehört werden. In der Pfarrei Gstaad gestalteten Frauen den Gemeindegottesdienst vom 5. Dezember mit. Der Elisabethengottesdienst kann auf der Webseite des Vereins kibeo – Kirche am Radio BeO – nachgehört werden.

Anlässlich der Elisabethengottesdienste im Pastoralraum wurden Kollekten zu Gunsten des Elisabethenwerks SKF aufgenommen. Die Projekte des EW sind von Frauen für Frauen und bieten Hilfe zur Selbsthilfe in Uganda, Bolivien und Indien. Auf SRF 1 wurde in der Sendung «mitenand» ein Projekt aus Uganda vorgestellt:

<https://www.frauenbund.ch/elisabethenwerk/das-elisabethenwerk/uebersicht/spar-und-kreditgruppen-in-uganda-auf-srf1/>

Von der Kirche zu uns

So vieles gibt es noch zu erzählen. Wir alle haben im 2021 viel erlebt und dürfen stolz auf uns sein. Es kommt nicht auf die Grösse oder Wichtigkeit einer Sache an, es kommt auf die innere Einstellung und Freude an. Jede von uns ist ein Mensch voller Gaben, die darauf warten, dass wir sie entdecken und entfalten. Manchmal braucht es Mut, unseren Begabungen zu trauen und sie einzusetzen zum Wohle der Gemeinschaft. Wir wünschen uns allen Zuversicht und Träume für erfüllende Tage, die uns die lebenswerte Zeit unseres Dasein erhellen.

In Gedanken mit euch verbunden wünschen wir euch und euren Familien trotz verkehrter Welt ganz frohe Festtage, einen guten Rutsch ins 2022 und BLEIBT GESUND!

Euer Leitungsteam

*Beatrice Zimmermann, Michaela Schade Rubi, Brigitta Schwarz,
Angela Rütler, Pamela Steinhauer, Laura Marti*

